

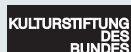


martin zech design fotos: elien/wikimedia commons



THEATER FREIBURG

Gefördert durch die



Veranstaltungsort:

Winterer-Foyer des Theater Freiburg

Bertoldstraße 46, Postfach 15 69, 79098 Freiburg

www.wunschkindersprojekt.de

Ethische, rechtliche und theologische Aspekte der technisierten menschlichen Fortpflanzung



RINGVORLESUNG

Organisation:

Prof. Dr. Giovanni Maio, M.A.

Dr. Oliver Müller

Franziska Krause, M.A.

Institut für Ethik
und Geschichte der Medizin
der Universität Freiburg

www.egm.uni-freiburg.de

www.theater.freiburg.de

Institut für Ethik
und Geschichte der Medizin
der Universität Freiburg

Theater Freiburg

Zu den medizinischen Verfahren, die am tiefsten in die menschlichen Lebensprozesse eingreifen, gehören die verschiedenen reproduktionsmedizinischen Techniken. Insbesondere durch In-Vitro-Fertilisation (IVF), Präimplantationsdiagnostik (PID), Pränataldiagnostik (PND) und Verfahren der Kryokonservierung ist eine sogenannte »Modularisierung« des Fortpflanzungsprozesses möglich geworden: Alle Phasen der Fortpflanzung (Heranreifeung der Keimzellen, genetische Ausstattung der Keimzellen, Befruchtung, Einnistung, Schwangerschaft, Geburt) sind zum Objekt menschlicher Verfügung geworden. Dies hat weitreichende gesellschaftliche Konsequenzen: Individuelle Wünsche zur »Gestaltung« der Fortpflanzungsprozesse und damit der Familien- und Lebensplanung werden zur Normalität. Eine steigende Ökonomisierung fortpflanzungsmedizinischer Angebote bzw. ein regelrechter »Fortpflanzungstourismus« ist zu registrieren. Traditionelle Vorstellungen von »Familie« korrodieren, wenn ein Kind bis zu zwei genetische, eine biologische und eine soziale Mutter, sowie einen genetischen und einen sozialen Vater haben kann.

Doch obwohl die Medizin schon umfänglich in den Zeugungs- und Schwangerschaftsprozess eingreifen kann, bleiben viele Kinderwünsche unerfüllt. Daran leiden viele Menschen – wobei die nicht eingelösten Machbarkeitsversprechen der modernen Medizin und das davon abgeleitete »Recht auf Fortpflanzung« ihren Anteil an jenem Leiden haben. Immer mehr Menschen sind von diesen Fragen betroffen, müssen Entscheidungen für oder gegen eine der Techniken fällen. Doch woran können wir uns bei diesen Entscheidungen orientieren? Wo liegen die Chancen, wo die Grenzen der Medizin?

Begleitend zu dem von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekt »Wunschkind«, das das Theater Freiburg und das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg gemeinsam veranstalten und durchführen (www.wunschkindprojekt.de), soll eine Ringvorlesung die brennenden ethischen und sozialen Fragen vertiefen, die sich angesichts der Technisierung der Fortpflanzung stellen und die viele Menschen beunruhigen. Renommiertere Experten geben für ein größeres Publikum einen Überblick über die zentralen Probleme und gehen den ethischen, rechtlichen und theologischen Implikationen aktueller reproduktionsmedizinischer Techniken nach.

Montag
13.12.2010
19:30 Uhr
Umbrüche in der Reproduktionsmedizin
Dr. med. Stephanie Friebe
Universitäts-Frauenklinik Klinik für
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin,
Universitätsklinikum Freiburg

Das ungeborene Kind zwischen Gabe und Produkt. Ethische Grenzen der Selektion in einer technisierten Fortpflanzung
Prof. Dr. Giovanni Maio, M.A.
Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg

Montag
10.01.2011
19:30 Uhr
Was ist erlaubt? Ein Überblick über die rechtlichen Regelungen im Bereich der Reproduktionsmedizin
Dr. Wolfram Eberbach
Abteilungsleiter Wissenschaft, Hochschulen und Forschung, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt

Montag
24.01.2011
19:30 Uhr
Wie mein IVF-Kind meine Ehe gerettet hat – narrativ-ethische Zugänge zur Reproduktionsmedizin
Dr. Rouven Porz, dipl. biol.
Leiter der Ethikstelle, Universitätsspital Bern

Montag
14.02.2011
19:30 Uhr
Wunsch: Kind. Ethisch-theologische Überlegungen zu aktuellen Tendenzen der Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich H.J. Körtner
Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien

Die Ringvorlesung findet
immer im Winterer-Foyer des
Theater Freiburg statt.

